

Führerscheinentzüge in Kärnten: Alkohol und Drogen im Visier!

Am 30. Mai 2025 führte Kärnten eine Kontrolle gegen Alkohol und Drogen am Steuer durch, die zahlreiche Führerscheinentzüge zur Folge hatte.



Nachrichten AG

Kärnten, Österreich - Am 30. Mai 2025 fand in Kärnten ein landesweiter Schwerpunkt gegen Alkohol und Drogen am Steuer statt, organisiert von der Landesverkehrsabteilung Kärnten. In diesem Zuge wurden zahlreiche Führerscheine abgenommen.

Insbesondere 16 Fahrer verloren ihren Führerschein aufgrund von Alkohol am Steuer. Darüber hinaus mussten sich drei weitere Fahrer verantworten, die unter Drogeneinfluss standen. Auch bei fünf Fahrern wurden Minderalkoholisierungen festgestellt, was auf eine Vielzahl von Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung (StVO) und das Kraftfahrzeuggesetz (KFG) hinweist.

Überwachung durch Polizei und Maßnahmen

Insgesamt registrierten die Behörden 236 Übertritte nach der StVO und dem KFG. Aus diesen Verstößen wurden 309 Organmandate ausgestellt. Diese Statistiken verdeutlichen die Intensität der Überwachungsmaßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Region. Laut oesterreich.gv.at gilt in Österreich ein Vormerkssystem für Fahrzeuglenker. Bestimmte risikobehaftete Verhaltensweisen, wie das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, werden als Vormerkdelikte gewertet.

Wer zum ersten Mal auffällt, erhält eine Vormerkung und einen Eintrag ins Führerscheinregister. Bei einer zweiten Auffälligkeit können Maßnahmen wie Nachschulungen oder Fahrtrainings angeordnet werden. Bei wiederholten Verstößen droht der Entzug des Führerscheins für mindestens drei Monate. Besonders gravierende Verkehrsdelikte können sogar zu einem sofortigen Führerscheinentzug führen.

Alkoholgrenzen und Folgen in Österreich

Die allgemeine Alkoholgrenze für Autofahrer liegt in Österreich bei 0,5 Promille, wobei für Fahranfänger bereits ab 0,1 Promille ein Verstoß vorliegt. Verstöße gegen diese Grenzwerte führen nicht nur dazu, dass ein Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet wird, sondern können auch schwerwiegende Folgen haben. Ab einem Promillewert von 0,8 sind Geldstrafen zwischen 800 und 3700 Euro möglich. Bei Werten über 1,6 Promille kann die Geldbuße sogar bis zu 5900 Euro betragen, während ein Führerscheinentzug aufgrund mangelnder Verkehrszuverlässigkeit erfolgen kann ra-rauf.at.

Die zuständige Behörde für Führerscheinangelegenheiten in Österreich variiert je nach Wohnort. In Städten mit einer Landespolizeidirektion ist diese zuständig, während in Wien das Verkehrsamt verantwortlich ist. In Orten ohne solche Direktoren

übernimmt die Bezirkshauptmannschaft die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Führerschein.

Diese Erkenntnisse und Statistiken verdeutlichen die Notwendigkeit von Maßnahmen gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr. Die strengen Regelungen sollen nicht nur der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer dienen, sondern auch das Bewusstsein für die Gefahren des Fahrens unter Einfluss von Alkohol oder Drogen schärfen.

Details	
Vorfall	Alkoholvergehen
Ursache	Alkoholkonsum, Drogeneinfluss
Ort	Kärnten, Österreich
Festnahmen	16
Quellen	• www.klick-kaernten.at • www.oesterreich.gv.at • ra-rauf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at